

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des Finanzausschusses

vom 05. Dezember 2016

ö4. Beratungsgegenstand: Haushaltsberatungen 2017

AZ: 20

Berichterstatter: Dr. Gerhard Ecker, Oberbürgermeister

Der O b e r b ü r g e r m e i s t e r verweist auf den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Zuerst werden die noch offenen Themen aus den Haushaltsberatungen vom 21.11.2016 geklärt.

Bodenseeradweg

Herr Lau erläutert, dass mit Herrn Kattau vereinbart wurde, dass bis zu 5.000,-- EUR für Planungskosten aus dem Budget der GTL bezahlt werden. Wenn ein positiver Bewilligungsbescheid vorliegt und Mehreinnahmen im städtischen Haushalt 2017 vorhanden sind, wird diese Maßnahme zur Beratung und Beschlussfassung dem Finanzausschuss vorgelegt.

Lindenhofpark – Rekonstruktion der Nutzgärten:

Bürgermeister Dr. Birk stellte in den Haushaltsberatungen die Anfrage, ob die 40.000,-- EUR auf der HH-Stelle 58000.95570 für die Rekonstruktion der Nutzgärten auf das Jahr 2018 geschoben werden können.

Herr Gfall antwortet, dass dies nicht möglich ist. In den Auflagen des Bewilligungsbescheids vom Entschädigungsfonds (Zuschuss i.H.v. 400.000,-- EUR) ist angemerkt, dass mit den Instandsetzungsmaßnahmen bis zum 30.04.2017 begonnen werden muss (Frist kann einmalig um 6 Monate verlängert werden, jedoch ist Beginn dann immer noch im Jahr 2017).

Feuerwehrgarage „Wache Nord – Unterreitnau“:

Herr Ordelheide sagt, dass die Feuerwehrgarage nicht dorthin versetzt werden kann, wo sie ursprünglich geplant war. In den letzten Wochen haben sich verschiedene neue Erkenntnisse ergeben. Diese werden derzeit mit den Beteiligten aufgearbeitet. In der Folge wird ein Lösungsvorschlag entwickelt, um eine klare Aussage zur Realisierung und den zu erwartenden Kosten treffen zu können. In 2017 wird die Angelegenheit dann den zuständigen Gremien vorgelegt, so dass über eine Aufhebung des Sperrvermerks entschieden werden kann.

Der O b e r b ü r g e r m e i s t e r sagt, die Mittel sind mit Sperrvermerk eingeplant, es werde dann in den jeweiligen Ausschüssen nochmal aufgearbeitet.

Stadtrat Kiss fragt, ob das Thema Therme auch mit inbegriffen ist, wenn heute eine Empfehlung für den Stadtrat beschlossen wird.

Herr Lau antwortet, dass es sich um eine Empfehlung für den Kernhaushalt handelt, in der Stadtratssitzung werden alle Regie- und Eigenbetriebe einzeln aufgerufen und abgestimmt.

Stadtrat Kiss stellt den **Antrag**, dem Stadtrat zu **empfehlen**, die Gewerbesteuer zum 01.01.2017 um 30 Punkte auf 410 Punkte zu erhöhen.

Bürgermeister Dr. Birk stimmt Stadtrat Kiss zu, die Gewerbesteuererhöhung müsse allerdings nicht zwingend zum 01.01.2017 stattfinden.

Stadtrat Fichtl möchte wissen, was die Folgen eines nicht genehmigten Haushaltes sind und ob es schon Tendenzen vom Landratsamt gibt.

Der O b e r b ü r g e r m e i s t e r antwortet, dass es noch keine Aussagen zu diesem Thema gibt.

Herr Lau sagt, wenn ein Haushalt nicht genehmigt wird, gibt es keinen rechtskräftigen Haushaltsplan und es dürfen keine neuen Investitionen getätigt und neue Projekte begonnen werden.

Bürgermeister Dr. Birk meint, eine schnelle Erhöhung der Gewerbesteuer sei eine bequeme Lösung, man müsse auch nach anderen Möglichkeiten suchen, um Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu erzielen.

Der **Antrag** von Stadtrat Kiss, dem Stadtrat zu **empfehlen**, die Gewerbesteuer zum 01.01.2017 um 30 Punkte auf 410 Punkte zu erhöhen wird mit **9:2 Stimmen abgelehnt**.

Der Finanzausschuss **beschließt mit 10:1 Stimmen**,

- a) dem Stadtrat zu empfehlen, den im Finanzausschuss erarbeiteten Entwurf des Haushaltsplanes 2017 zu verabschieden,
- b) dem Stadtrat zu empfehlen, den Finanzplan (Anlage 1) unter Berücksichtigung der in der Sitzung vorgenommenen Änderungen, dem Haushalt 2017 beizufügen,
- c) dem Stadtrat vorzuschlagen, Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 20.740.000 EUR für folgende Maßnahmen einzugehen:

100.000 EUR	Bewegliches Vermögen Feuerwehr
2.940.000 EUR	Gartenschau
3.600.000 EUR	Thierschbrücke
400.000 EUR	Berliner Platz
2.800.000 EUR	Bahnhof Reutin
1.000.000 EUR	Bahnübergang Langenweg
9.400.000 EUR	Bahnübergang Bregenzer Straße
500.000 EUR	Hochwasserfreilegung Ach

Der Finanzausschuss **nimmt** die Ausführungen zur dauernden Leistungsfähigkeit **zur Kenntnis**.

- II. Abdruck von I zum Akt 4013/Stadtarchiv
- III. Abdruck von I an das Amt 20 z.g.K.
- IV. Abdruck von I an Amt 10, 14, 30, 32, 40, 60, 62, 80 z.g.K.
- V. Zum Protokollakt.

Lindau (B), den 06. Dezember 2016

Der Vorsitzende des Finanzausschusses



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



Andre Steib
Schriftführer